

AZ/DZ 19.08.2019

Spannende Ferien zuhause erleben

34 Kinder bei Programm von der Katholischen Jugendagentur Köln. Kooperation mit regionalen Partnern.

VON TIM JONAS

HOCHKIRCHEN Abenteuer auf dem großen Außenbereich des Steinfelder Hofes mit seinen Spielgeräten, Pavillons und Fußballtoren, Ausflüge zum Zülpicher See oder zum lokalen Kamelbauernhof – für die Kinder, die bei „Ferien zuhause“ teilnahmen gab es eineinhalb Wochen lang einiges zu entdecken.

EU-Förderung und Sponsoring

„Ferien zuhause“ ist ein pädagogisch betreutes Ferienprogramm für Kinder und Jugendliche. Das Projekt wird von der Katholischen Jugendagentur (KJA) Köln getragen und findet im Rahmen des europäischen LEADER-Förderprogramms statt, welches die regionale Entwicklung, sowie lokale Projekte und Aktionen europaweit finanziell unterstützt. Drei Jahre lang erhält das Projekt die Finanzierung von der Europäischen Union.

In diesem Monat fand eine der elf Maßnahmen des Projektes „Ferien zuhause“ in Hochkirchen bei Nörvenich statt. Im denkmalgeschützten Steinfelder Hof konnten Kinder im Alter von sechs bis vierzehn Jahren die Ferien in der Heimat genießen. Insgesamt nahmen 34 Kinder an dem Ferienprogramm teil. „Wir möchten Angebote für Kinder und Jugendliche schaffen, die in den Ferien in der Heimat bleiben“, erzählte Hans-Hubert Keller, Jugendreferent bei der KJA-Köln und Projektleiter von „Ferien zuhause“.

Dabei wurde auch auf die Zusam-



Viele Hände packen mit an, um die „Ferien zuhause“ zu einem Erlebnis zu machen. Mit dabei sind unter anderem der stellvertretende Bürgermeister von Nörvenich, Konrad Becker (links), Hans-Hubert Keller, Jugendreferent bei der KJA-Köln (hinten, 4.v.l.) und (rechts daneben) Regionalmanager Peter Wacker. FOTO: JONAS

menarbeit mit ländlichen und regionalen Kooperationspartnern viel Wert gelegt. Jeden Tag gab es frisches Obst direkt vom Bauern. Die örtliche Feuerwehr bot den jungen Teilnehmern Einblicke in ihren Job und stellte Feuerwehrwagen und Feuerschläuche zur Verfügung.

„Mit dem Projekt soll den Kindern eine erlebniswerte Region und

Heimat nähergebracht werden“, so Peter Wacker, einer von 28 LEADER-Regionalmanagern in Nordrhein-Westfalen. Er ist zuständig für die LEADER-Region „Zülpicher Börde“ mit den Kommunen Zülpich, Nörvenich, Weilerswist, Erftstadt und Vettweiß.

Das Ziel von „Ferien zuhause“ ist die ehrenamtliche Weiterführung

nach Ablauf der dreijährigen Förderung durch LEADER. Mit den finanziellen Mitteln aus EU und Sponsoren konnte „Ferien zuhause“ erst ermöglicht werden. Das Budget für das Projekt liegt bei knapp 200.000 Euro. Etwa 65 Prozent davon fließen aus Brüssel in die Region. Weitere Mittel kommen von der KJA als Träger des Projektes, von der Stadt

Erftstadt und lokalen Firmen.

Für die kommenden Maßnahmen von „Ferien zuhause“ werden ständig neue, ehrenamtlich Helfer und Betreuer gesucht. Interessierte können sich direkt bei der Katholischen Jugendagentur Köln melden, aber auch bei kooperierenden Verbänden wie der Caritas oder der Flüchtlingshilfe.